

PKW:

Parkplätze des Stadtfriedhofs Seelhorst am Haupteingang Garkenburgstraße oder Parkplätze vor der Kleingartenkolonie an der Straße „Vor der Seelhorst“ mit kurzem Fußweg zum Nebeneingang Grävemeyerstraße.

Der Nebeneingang an der Grävemeyerstraße ist über die Peiner Straße oder die Garkenburgstraße nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Ansprechpartner

Landeshauptstadt Hannover, Bereich Städtische Friedhöfe, Verwaltung des Stadtfriedhofs Seelhorst
Garkenburgstr. 43, 30519 Hannover

mail 67.4@hannover-stadt.de

Fax 0511/168-49085

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Mittwoch Nachmittag nur nach Vereinbarung

Allgemeine Auskünfte:

Tel. 0511/168-49179 oder 168-45441

Kundendienst:

Tel. 0511/168-49183

Öffnungszeiten des Friedhofs:

Vom 15. März bis zum 31. Oktober von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, vom 1. November bis zum 14. März von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Wir sind für Sie da:

Friedhofsverwaltung der Landeshauptstadt Hannover

Verwaltungszentrale

Garkenburgstr. 43, 30519 Hannover
Tel. 0511 / 168 – 45442
Fax 0511 / 168 – 49085

Friedhof Stöcken (auch Vinnhorst und Ahlem)

Stöckener Str. 68, 30419 Hannover
Tel. 0511 / 168 – 47635
Fax 0511 / 168 – 47637

Friedhof Engesohde

Orli-Wald-Allee 2, 30173 Hannover
Tel. 0511 / 168 – 45674
Fax 0511 / 168 – 40432

Friedhof Seelhorst (auch Anderten und Kirchrode)

Garkenburgstr. 43, 30519 Hannover
Tel. 0511 / 168 – 49179
Fax 0511 / 168 – 49085

Friedhof Ricklingen (auch Badenstedt, Fössefeld, Lindener Berg, Limmer, Wettbergen)

Göttinger Chaussee 246, 30459 Hannover
Tel. 0511 / 168 – 45614
Fax 0511 / 168 – 49643

Friedhof Lahe (auch Bothfeld, Misburg, Isernhagen NB-Süd)

Lahe Feld Str. 19, 30659 Hannover
Tel. 0511 / 168 – 48276
Fax 0511 / 168 - 48279

Besuchen Sie uns im Internet:

www.friedhoe-fe-hannover.de

www.friedhofsmuseum-hannover.de

**Herausgeber: Landeshauptstadt Hannover - Der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün - Bereich Städtische Friedhöfe –
Sachgebiet Verwaltung und Kundendienst, Garkenburgstr. 43, 30519
Hannover; Tel. 0511/168-454 42, Fax 0511/168-49085,
67.4@hannover-stadt.de; v.i.S.d.R. Karin van Schwartzberg;
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der
Friedhofsverwaltung**



Hannover



Landeshauptstadt Hannover
Städtische Friedhöfe

Der Seelwald

Informationen über Urnengrabstätten im Seelwald auf dem Stadtfriedhof Seelhorst der Landeshauptstadt Hannover

Auf dem Stadtfriedhof Seelhorst befinden sich Waldgrababteilungen, die ausschließlich für die Bestattung von Urnen in einer weitestgehend naturnahen Waldfläche vorgesehen sind.

Der Wald

Die Abteilungen befinden sich am östlichen Rand des Stadtfriedhofs Seelhorst, direkt am Nebeneingang Grävemeyerstraße, innerhalb einer größeren Waldfläche. Durch dieses Waldstück schlängeln sich schmale Naturpfade. Für die Waldgrabstätten stehen Bäume

verschiedener Arten und Größen zur Verfügung, z.B. Kastanien, Eichen, Ahorn, Hainbuchen oder Ulmen.

Aussuchen eines Baumes

Auf Übersichtsplänen, die in der Verwaltung bereit liegen, ist der genaue Bereich des Seelwaldes dargestellt. Die Bäume, unter denen sich die Grabstätten befinden, sind einzeln eingezeichnet und nummeriert. Vor Ort sind die zur Verfügung stehenden Bäume mit kleinen Holzschildern gekennzeichnet. Durch den Seelwald führen Naturpfade, von wo aus die gekennzeichneten Bäume zu erkennen sind. Die Schilder sind in einer Höhe von 3 – 4 Metern am Baum angebracht.

Gemeinschaftsbaum

Die Bestattungsflächen sind kreisförmig um den Stamm angeordnet. Um jeden Baum herum stehen vier Wahlgrabstätten zur Verfügung, eingeteilt nach den vier Himmelsrichtungen. Jede einzelne der vier Urnenwahlgrabstätten steht, sofern sie noch unbelegt ist, für den Erwerb eines Nutzungsrechts zur Verfügung. In jeder Grabstätte können zwei Urnen beigesetzt werden. Sollen mehr als zwei Urnen beigesetzt werden, werden die dafür benötigten Grabstätten zu einer Wahlgrabstätte zusammengelegt.

Ruhefrist

Die Ruhefrist beträgt 20 Jahre.

Einzelbaum

Für die alleinige Nutzung eines Baumes werden die Nutzungsrechte an allen vier Grabstätten des

ausgewählten Baumes in einer Grabstätte zusammengefasst. Die Nutzungsberechtigten haben dann die Möglichkeit, maximal acht Urnen beisetzen zu lassen.

Nutzungszeit

Die Nutzungszeit einer Waldgrabstätte beträgt ebenfalls 20 Jahre. Nach Ablauf dieser Nutzungszeit können die Nutzungsrechte an der Wahlgrabstätte wiedererworben werden.

Beisetzung

Für die Beisetzung wird unmittelbar vor dem Beisetzungstermin von den Mitarbeitern des Friedhofs die genaue Grablage ermittelt. Die Beisetzung erfolgt im Kreise der Angehörigen durch die Mitarbeiter des Friedhofs.

Beschaffenheit der Urnen

Bereits im Krematorium wird die Asche in eine Aschenkapsel aus Weißblech gegeben. Die Beisetzung der Asche kann in der Aschenkapsel vorgenommen werden oder aber einschließlich einer Überurne, die nachweislich aus einem organischen, leicht vergänglichen Material, z.B. Holz, besteht.

Grabgestaltung

Der Seelwald befindet sich in einer weitestgehend naturnahen Waldfläche innerhalb des Stadtfriedhofs Seelhorst. Die ruhige Waldfläche soll in ihrem Gesamteindruck nicht durch Fremdmaterialien gestört werden. Deshalb sind die Kennzeichnung der jeweiligen Bestattungsfläche sowie Grabsteine, Kreuze, Fotos oder Grabschmuck jeglicher Art

einschließlich Bepflanzungen und Steckvasen nicht gestattet.

Gedenkzeichen

Es besteht die Möglichkeit, ein Gedenkzeichen in Form eines Schrift- und / oder Mäanderbandes an speziell dafür in den Eingangsbereichen des Seelwaldes aufgestellten Baumstämmen anbringen zu lassen. Entsprechend der Gestaltungsvorschriften der Friedhofssatzung können die Gedenkzeichen an den dafür vorgesehenen Stämmen angebracht werden. Für die Beauftragung eines Holzbildhauers steht eine Liste der auf den Friedhöfen tätigen Künstler zur Verfügung.

Waldpflege

Die Bäume des Seelwaldes werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Sollte ein für Waldgrabstätten vorgesehener bzw. genutzter Baum nicht mehr standsicher sein, wird er durch einen jungen Baum ersetzt.

Erreichbarkeit

Öffentliche Verkehrsmittel:

Stadtbahnlinie 8, Haltestelle Stadtfriedhof Seelhorst

(Fußweg bis zum Seelwald ca. 10 Minuten)

Buslinie 123, Haltestelle Mittelfeld

(Fußweg bis zum Seelwald ca. 5 Minuten)

Buslinie 134, Haltestelle Mergenthaler Weg

(Fußweg bis zum Seelwald ca. 10 Minuten)

Buslinie 128, Haltestelle Hoher Weg

(Fußweg bis zum Seelwald ca. 15 Minuten)